Fastenzeit

Description

Gebet

… damit er in mir ankommt
Gott meines Lebens,

dein Geist trieb deinen Sohn in die Wüste.
Dort versuchte der Satan, mit ihm sein Spiel zu treiben.
Dein Sohn unterzog sich dem Schicksal aller Menschen:
in Versuchung geführt zu werden.

Dabei ging es nicht um Kleinigkeiten.
Wie es auch heute nicht einfach geht um
„die zarteste Versuchung, seit es Schokolade gibt“.
Es geht um einen harten Kampf, ein echtes Ringen.
Die elementaren Triebe werden aufgepeitscht:

der Selbsterhaltungs- und der Genusstrieb

– bei Jesus ging es um Brot in der Wüste -,

der Anspruch, über andere bestimmen zu wollen

– bei Jesus ging es um den Sprung von der Zinne des Tempels -,

der Wille, besitzen zu wollen

– bei Jesus ging es über die Herrschaft über die Länder der Erde.

Genuss.
Macht.

Besitz.

Wenn ich ehrlich vor mir selbst bin,
muss ich gestehen:
Auch ich möchte etwas vom großen Kuchen abbekommen,
nicht nur zuschauen,
– wie andere es sich gut gehen lassen,
– wie andere bestimmen, wo es langgeht,
– wie andere etwas sind, weil sie etwas haben.
Und nun, mein Gott,
schickst du mich in diese neue Fastenzeit hinein.

Ich möchte den Unterschied neu begreifen
– zwischen Hungerstillen und Überessen,
– zwischen Durchsetzungsvermögen und Herrschaft,
– zwischen dem, was ich benötig habe, und Über-Fluss.

Gott, du gönnst mir alles.

Doch du möchtest,
dass ich nicht voll gefüllt bin mit Über-Flüssigem.
Du möchtest,
dass in mir Platz ist für dich.

Schenke mir Ideen
für diese Zeit der Reinigung und Befreiung,
damit ich mich neu auf dich einlassen kann,
damit du neu in mir ankommen kannst,
damit ich dich
in die Tiefe meiner Seele empfangen kann.

HB.

Category

1. Allgemein

Tags

1. Meditation